

# UI ChampionsTour: Anspruchsvolle Märkte erfordern anspruchsvolle Strategien

**Bitcoin, Nachhaltigkeit und die Aktienmärkte: Am ersten Tag der ersten digitalen ChampionsTour von Universal-Investment bekamen die zahlreichen Zuhörer das volle Programm. Klar wurde dabei: Strategien sind gefordert, die den immer schwierigeren Märkten noch etwas abgewinnen können. Drei von ihnen stellten die Fondspartner vor.**

Jürgen Dumschat bewies (Weh-)Mut. Der Geschäftsführer der Aecon Fondsmarketing wagte auf der Universal-Investment Champions Tour digital den schmerzhaften Blick in die Vergangenheit. Zwischen attraktiven Zinsen und weniger hoch bewerteten Aktienmärkten ging – so scheint es in der Retrospektive – das Investieren noch etwas leichter von der Hand. „Man kann sich aus heutiger Sicht gar nicht mehr vorstellen, dass es mal einen Preis fürs Geld gab“, erinnerte Dumschat, neben Universal-Investment einer der Gastgeber der UI ChampionsTour.

**Die UI ChampionsTour digital 2021 steht vor der Tür – lernen Sie verschiedene Fondsstrategien für jedes diversifizierte Portfolio kennen. Die Gastgeber Jürgen Dumschat und Universal-Investment und jeweils drei spannende Fondspartner freuen sich am 11. Und 18. Juni ab 10 Uhr auf Sie!**

[Jetzt noch anmelden!](#)

Mit seinem Vortrag eröffnete Dumschat die ChampionsTour, die wegen der anhaltenden Coronapandemie erstmals komplett digital stattfindet. An den Herausforderungen für Investoren, Berater und Verwalter hat sich trotzdem nichts geändert – das machte Dumschat klar. Denn: „Der größte Feind eines Anlegers ist der Anleger selbst.“ Die Lösung sah und sieht er noch immer in aktiven Ansätzen, die den Anlegern dauerhaft Sicherheit bieten. Aber bei der Auswahl und der Aufstellung lohne ein zweiter Blick. „Der Coronacrash hat uns geholfen, noch deutlicher die Spreu vom Weizen zu trennen. Denn die ein oder andere gutaussehende Präsentation hat sich dabei atomisiert“, analysierte Dumschat. Die präsentierenden Fondspartner hatten die Chance, zu zeigen, dass ihre Strategien auch in Krisenzeiten verlässlich blieben.

## Antecedo Defensive Growth: Wachstum mit Risikopuffer

Für viele Anleger klingen die bekannten Tech-Werte aus den USA meist am interessantesten. Amazon, Microsoft oder Alphabet verzeichneten in den vergangenen Jahren fantastische Renditen – die Bewertungen sind aber inzwischen angeschwollen. Doch das ist nicht nur bei den Growth-Werten aus den USA so, meinte Günter Wanner, Geschäftsführer bei Antecedo Asset Management: „Bei der aktuellen Zinssituation könnte es sein, dass alle Aktien überbewertet sind.“ Gerade für institutionelle Anleger birgt das ein Risiko, Absicherung ist für viele von ihnen extrem wichtig. Weil Wanner und seine Kollegen schon Strategien für konservative Anleger verwalteten, brachten sie im Antecedo Defensive Growth die attraktiven Tech-Werte und die Absicherungen zusammen.

Grundlage sind Investments in Aktien aus dem NASDAQ 100 – in dem neben den schon genannten Tech-Überfliegern auch andere interessante Werte sind, wie etwa das Biotechnologieunternehmen Amgen. Und: nicht nur US-Werte sind im NASDAQ zu finden. „In Deutschland kennt man den NASDAQ 100 nur als Namen und seine dazugehörige Kurve“, erklärte Wanner im Gespräch mit Moderator Markus Hujara, der normalerweise CMO von Medienpartner CAPinside ist, und ergänzte: „Was uns umtreibt, sind die Geschäftsmodelle dahinter – sie sind nämlich ganz anders als in unseren europäischen und tradierten Märkten.“ Die teuren Absicherungen, die den maximalen Drawdown auf rund zehn Prozent begrenzen, finanziert das Fondsmanagement gegen, indem sie die Upsides aus dem NASDAQ 100 begrenzt. Damit liegt die Wertuntergrenze des Fonds bei 90 Prozent, während gleichzeitig zu 70 Prozent an steigenden Märkten profitiert werden kann.

## Opportunistic Deep Value Fund: Der ganze Markt für gute Möglichkeiten

Auch wenn die vorgestellte Strategie von Josef Fuhrmann und JF Investments nur wenig mit dem Ansatz seines Vorredners zu tun hat, gab Fuhrmann Wanner in einem Punkt recht: „Wir befinden uns, was die Bewertungen angeht, in ziemlich dünner Luft und fast auf dem Niveau wie 2000.“ Damals platze die Dotcom-Bubble – und viele Anleger verloren Geld. In solchen Zeiten soll der Opportunistic Deep Value Fund Chancen ergreifen: „Wir gehen antizyklisch in die Märkte rein, werden aber nie Haus und Hof riskieren. Wir kennen auch die Grenzen unseres Modells“, erklärte Fuhrmann. Letzteres besteht aus einem Multi-Asset-Ansatz, bei der für jedes Asset verschiedene Value-Strategien gebildet werden. Opportunistisch suchen Fuhrmann und sein Team dann die besten Rendite-Risiko-Profile aus dem Markt heraus.

„Deep Value heißt für uns, dass wir flexibel sind. Wir kaufen nicht nur Wachstum, sondern auch Wachstum, in dem die Werte unter Beschuss sind“, meinte Fuhrmann. Denn auch dann können laut Fuhrmann Risiko und Rendite in einem guten Verhältnis stehen – und nur so lasse sich die schwierige Situation an den Kapitalmärkten meistern, an dem sonst Risiko kaum noch Rendite einbringe. Gleichzeitig drohe durch das Engagement der Notenbanken eine Inflation oder aber ein Währungswechsel: „Aus unserer Sicht ist ganz wichtig, dass wir unsere Investoren gegen eine überraschende Inflation absichern. Deswegen haben wir Gold, Silber und Bitcoin.“

## Selection Rendite Plus: Don't loose – nachhaltig und sicher

Für Jörg Scholl, Geschäftsführer von Selection Asset Management, sind die Bitcoins nichts. Nachhaltigkeit ist für ihn und die Aufstellung des Selection Rendite Plus entscheidend. Der enorme Energiebedarf des Bitcoin würde den stets errechneten und begrenzten ökologischen Fußabdrucks des Fonds verschlechtern. Mittels eines ethisch nachhaltigen Selektionsprozesses und ESG-Kriterien beugt die Strategie kritischen Engagements wie in der Ölbranche vor und schafft Transparenz. Das sei bitter nötig, erklärt Scholl: „In der Nachhaltigkeit haben wir es mit einem Dschungel an Begriffen zu tun. Und diese Nachhaltigkeit und was darunter verstanden wird, hängt doch vom jeweiligen Produktanbieter ab.“ Auszeichnungen wie das FNG-Siegel, das der Fonds erhielt, schaffen aber mehr und mehr Anhaltspunkte.

Für die Strategie setzen Scholl und seine Kollegen auf ein gemischtes Portfolio aus europäischen Aktien und Anleihen, die langfristig einen stabilen Vermögensaufbau ermöglichen sollen. „Wir sind nicht die besten, die steil nach oben schießen. Aber wer nach drei vier Jahren auf den Fonds schaut, weiß, was er bekommt“, erklärt Scholl. Die Vermögensverwaltung steht im Vordergrund, damit aber auch die Begrenzung von Verlusten. Anders als Wanner und Antecedo setzt das Selection-Fondsmanagement dabei nur gezielt Derivate ein. „Wir sehen Absicherung nicht als Investment, sondern als eine kurzfristige Absicherung, wenn der Markt weit nach oben gelaufen ist. Wie ein Eichhörnchen versuchen wir aus kleinen Gewinnen ein Polster zu bilden“, erklärt Scholl.

## ChampionsTour geht in die Verlängerung

Nach den Vorträgen der Fondspartner ging der erste Teil der ChampionsTour nochmals in die Verlängerung. In der Podiumsdiskussion diskutierten Wanner, Fuhrmann und Scholl gemeinsam mit Hujara und Dumschat über die Märkte, Bitcoins und ob Anleihen oder Roulette die bessere Wahl seien – ein unterhaltsames Ende für den ersten Teil der ChampionsTour. Doch schon bald geht es weiter. Am 18. Juni um 10 Uhr laden Universal-Investment, Jürgen Dumschat und Moderator Markus Hujara zum zweiten Teil der Veranstaltung. Als Fondspartner sind dann CONVEX Experts, EB - Sustainable Investment Management und FV Frankfurter Vermögen zu Gast. Späterschlossene können sich noch immer [hier](#) anmelden!

Jetzt noch anmelden!